

## Streckenausbau Wien – Bratislava Inbetriebnahme Wiener Abschnitt

DEZEMBER 2018

### Kontakt

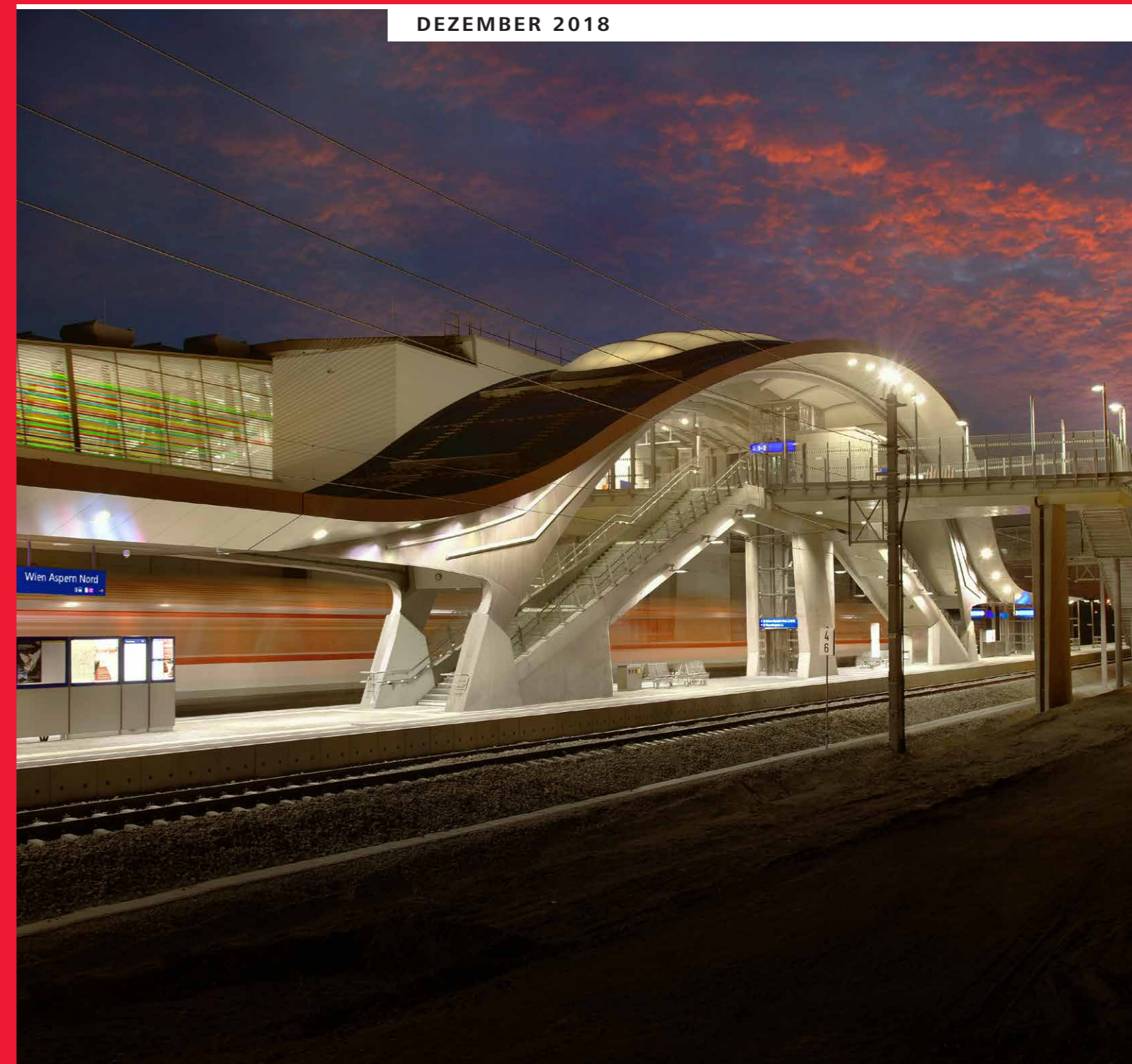
**ÖBB-Infrastruktur AG**  
Ombudsfrau Anna Hahn  
Tel. + 43 (0) 664 617 20 42  
anna.hahn@oebb.at

Geschäftsbereich Marktmanagement & Kommunikation  
Team Projektinformation  
Elisabethstrasse 9, 1010 Wien  
projektinformation@oebb.at

Projektleitung Wien Zentral  
1020 Wien Praterstern 3  
Tel. +43 1 93000 33466

### Impressum:

ÖBB-Werbung GmbH im Auftrag der ÖBB-Infrastruktur AG  
Produktionsnummer: 117018-2064  
Medieninhaber/Redaktion: ÖBB-Infrastruktur AG, Elisabethstraße 9, 1010 Wien  
Text: ÖBB-Infrastruktur AG  
Fotos: © ÖBB/Alexander Kutschker (Hirschstetten, Seite 2 oben),  
© ÖBB/Robert Deopito (Aspern, Titelseite und Seite 2 unten),  
© ÖBB/Geoconsult Wien ZT GmbH (Visualisierung Raasdorf)  
Grafik: heiderklausner.at  
Stand: November 2018



## Erster Teilabschnitt geht planmäßig in Betrieb

Der Startschuss für die umfangreichen Arbeiten erfolgte im September 2016 mit dem offiziellen Spatenstich. In den darauffolgenden 26 Monaten blieb kein Stein auf dem anderen. Unter laufendem Bahnbetrieb wurde die Haltestelle Hirschstetten in Hochlage neu errichtet, ein neuer Personendurchgang führt heute zur Schule am Contiweg. Die

Eisenbahnkreuzungen auf der Hirschstettner Straße und am Contiweg gehören der Vergangenheit an, zwei Unterführungen sorgen jetzt für mehr Sicherheit im Straßen- und Schienenverkehr.

Die Haltestelle Wien Aspern Nord wurde als Verknüpfung mit der Wiener U-Bahn-Linie U2 neu errichtet. Mit der vollständigen Inbetriebnahme zu Fahrplanwechsel im Dezember 2018 wird eines der größten Stadtentwicklungsgebiete Europas, die Seestadt Aspern, auch durch die S-Bahn (S80) erschlossen.

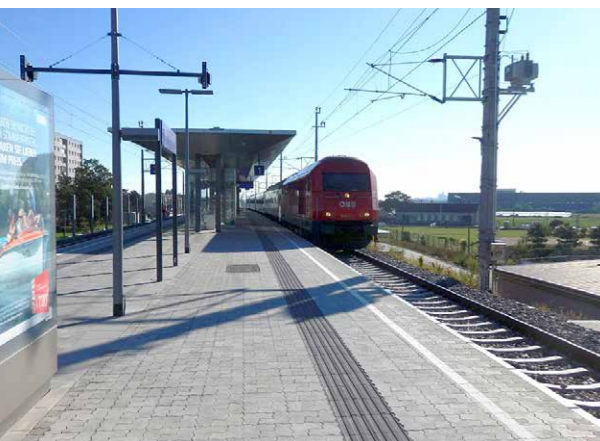
Für Kundinnen und Kunden kaum erkennbar, aber für den sicheren und pünktlichen Bahnverkehr unerlässlich, wurden während der Umbauarbeiten auch zahlreiche technikrelevante Maßnahmen umgesetzt. Am Auparkweg, in Hirschstetten und in Aspern wurden Technikgebäude errichtet, in Hirschstetten ein elektronisches Stellwerk einge-

baut. Entlang der Strecke sorgen sechs neue Versickerungsbecken für den geordneten Ablauf des Oberflächenwassers. Die Strecke selbst wurde inklusive Bodenverbesserungsarbeiten nach aktuellsten (auch ökologischen) Gesichtspunkten zweigleisig errichtet und elektrifiziert.

Die Anrainerinnen und Anrainer profitieren außerdem von neuen Lärmschutzwänden.

### Danke!

Als ÖBB-Infrastruktur AG möchten wir uns bei allen, die von den Ausbaurbeiten in irgendeiner Weise betroffen oder beeinträchtigt waren, für das Verständnis und die Geduld bedanken!



Die Haltestelle Hirschstetten wurde in Hochlage neu errichtet und ist barrierefrei.

Neue Haltestelle Wien Aspern Nord



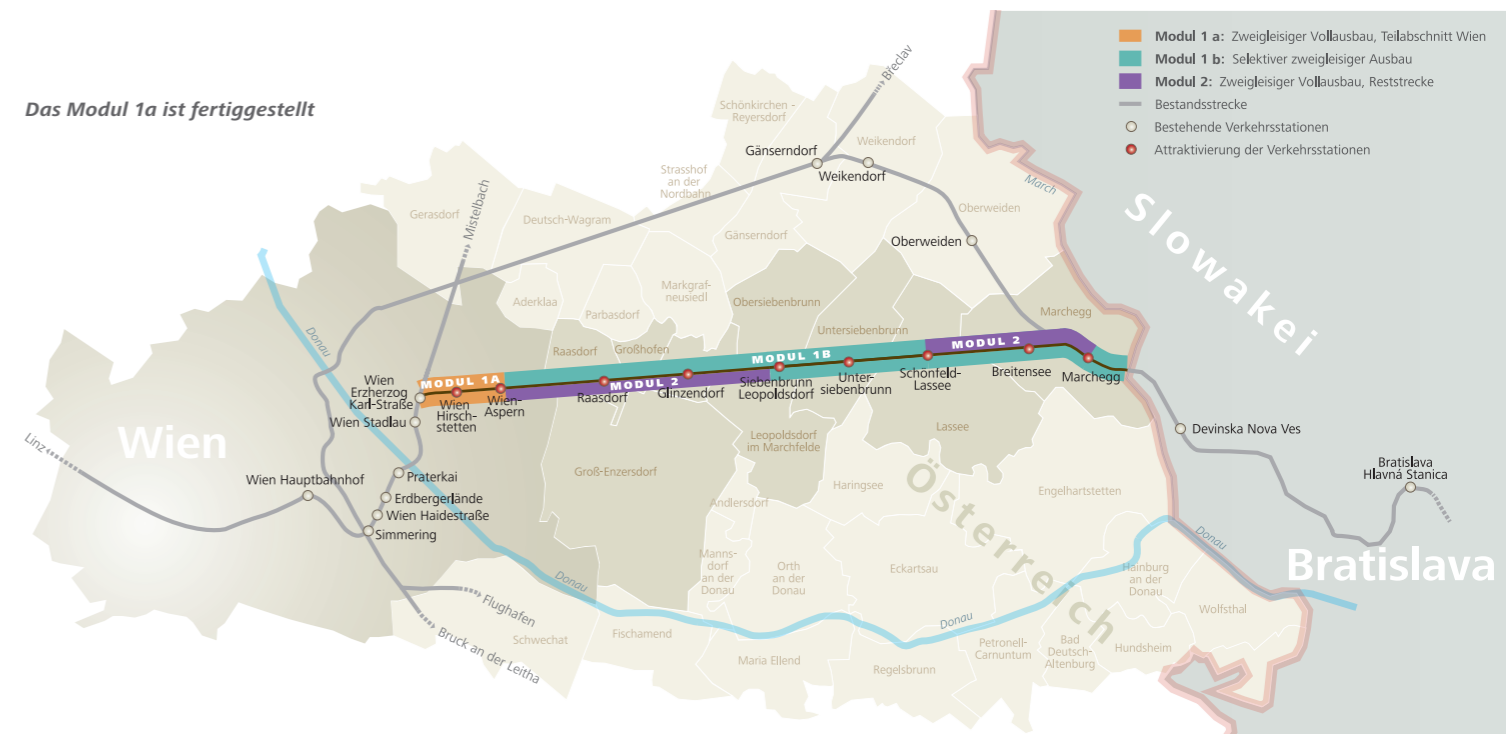
## Zwei Hauptstädte wachsen zusammen

Die Elektrifizierung und der abschnittsweise zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke zwischen Wien und der Staatsgrenze bei Marchegg schaffen die Voraussetzungen für rasche und sichere Zugverbindungen zwischen den beiden EU-Hauptstädten Wien und Bratislava. Mit der Inbetriebnahme des ersten Streckenabschnitts zwischen Wien Erzherzog-Karl-Straße und der neuen Station Wien Aspern Nord wird auch das Angebot im Wiener S-Bahn-Netz attraktiver.

### AN DER SCHNITTSTELLE

Wien nimmt innerhalb der transeuropäischen Eisenbahnnetze eine besondere Stellung ein. Immerhin liegt es am Kreuzungspunkt von drei sogenannten Kernnetzkorridoren: dem Baltisch-Adriatischen Korridor, dem Rhein-Donau-Kernnetzkorridor und dem Orient-Östliches Mittelmeer Kernnetzkorridor.

Vom Streckenausbau zwischen Wien und Bratislava profitieren die ersten zwei genannten Verbindungen, nämlich jene zwischen Ostsee und Adria und jene zwischen Straßburg und dem Schwarzen Meer.



Das Modul 1a ist fertiggestellt

## Weiter im Niederösterreichischen Abschnitt



Schon vor der Inbetriebnahme des Wiener Abschnitts haben die Arbeiten im August 2018 jenseits der Landesgrenze begonnen. Das nächste Modul sieht die Elektrifizierung bis zur Staatsgrenze und den abschnittsweise zweigleisigen Ausbau zwischen den Bahnhöfen

Der modernisierte Bahnhof Raasdorf – hier als Visualisierung.

Siebenbrunn-Leopoldsdorf und Schönfeld-Lassee vor. Begleitend dazu werden entlang der gesamten Strecke insgesamt sieben Bahnhöfe bzw. Haltestellen modernisiert und barrierefrei ausgestattet. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist für 2023 geplant.